Ensemble BachWerkVokal Salzburg

Im April 2015 gründete Gordon Safari das Ensemble BachWerkVokal Salzburg, das seinen zentralen künstlerischen Bezugspunkt im Vokalwerk Johann Sebastian Bachs definiert. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich BachWerkVokal zu einem anerkannten Ensemble für historische Aufführungspraxis in Salzburg und Österreich. Einladungen in den Herkulessaal (München) und das Neue Schloss (Stuttgart) mit Messiah und dem Weihnachtsoratorium folgten. Inzwischen gastiert das Ensemble regelmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Eine eigene Konzertreihe gestaltet BachWerkVokal in der Christuskirche Salzburg.

Hervorragende Musiker_innen aus ganz Europa finden bei BachWerkVokal zu einem Klangkörper zusammen, bestehend aus Vokal- und Instrumentalensemble. Am Vorbild der Barockzeit orientiert sind die Musiker_innen gleichermaßen Solisten wie Tuttisten. Durch die Aufhebung dieser oftmals klassifizierenden Grenze zwischen „Solo“ und „Chor / Orchester“ erklärt sich der äußerst transparente und brillante Klang des Ensembles BachWerkVokal.

In nur zwei Jahren realisierte dieses Ensemble unter Safari rund 30 verschiedene Programme. Über kreative Programmkonzeptionen wird eine kontextuell inspirierte Bachinterpretation angestrebt. Auf diese Weise entsteht Außergewöhnliches: das Repertoire des 15.–21. Jhdts. wird thematisch–musikalisch mit Bach'scher Musik in Beziehung gesetzt. Darüberhinaus sucht Gordon Safari als künstlerischer Leiter bewusst den kreativen Austausch mit anderen Künsten wie Theater, Tanz, Videoart, bildende Kunst oder Lyrik und wendet sich seit 2018 auch regelmäßig der Gattung Oper und Musiktheater zu.

Der Anspruch, die Partituren auf höchstem Niveau zu durchdringen und die Freude an „un-erhörten“ Interpretationen zeichnen das Ensemble BachWerkVokal Salzburg aus. Für diese Maxime steht der Dirigent Gordon Safari.

Die Debut–CD „Cantate Domino“ ist 2019 beim Label MDG erschienen und wurde von der Fachpresse hervorragend besprochen.

Gordon Safari

Gordon Safari ist ein Vertreter der jungen Dirigentengeneration, der sich stets einem unmittelbar sprechend-vitalen Musizieren verpflichtet fühlt. Als Dirigent zeichnet Safari sein breit gefächertes Repertoire und die profunde Stil- und Werkkenntnis in den Bereichen Barockmusik, Wiener Klassik und deutsche Romantik aus.

Er studierte Kirchenmusik (A-Diplom), Komposition und Musiktheorie (Master) und Dirigieren (Diplom) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Er arbeitete unter anderem mit dem Symphonieorchester Hannover, dem Staatsorchester Hannover, dem Preußischen Kammerorchester und dem Orchester der Tiroler Festspiele zusammen.

Als Organist und Improvisator übt Gordon Safari eine rege Konzerttätigkeit in Deutschland und Europa aus. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn zudem mit seiner Duopartnerin Hannah Vinzens (Violoncello).

Ein Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit liegt in der Arbeit mit dem Ensemble BachWerkVokal Salzburg, das von der Kritik bereits als eines der interessantesten und ambitioniertesten neuen Ensembles in Österreich wahrgenommen wurde. 2019 erschien die Debüt-CD „Cantate Domino“ beim Label MDG und wurde von der Fachpresse hervorragend besprochen.

Gordon Safari ist Preisträger internationaler Wettbewerbe und Träger des Niedersächsischen Kulturpreises.

So macht Bach pures Vergnügen
„Gordon Safari geht es um lebfrisches, abwechslungsreiches Musizieren. Auffallend ist besonders, wie sehr er die Sänger vom Wort ausgehen lässt, was zu plastischer Artikulation und quasi-dramatischem Ausdruck führt.“
(Salzburger Nachrichten - Juli 2015)

Die Engel spielen Bach
„Gordon Safari, Dirigent und künstlerischer Leiter von BachWerkVokal, ein Musiker und Mensch voller Leidenschaft und Charisma, einer, der für Bach brennt und scheinbar Unmögliches möglich macht.“
(Look! - März 2016)

Mein Eingeweide kreischt
„[...] ein „vollkommener Kapellmeister“ und leidenschaftlicher Gestalter [...]. Großer Jubel.“
(Drehpunktkultur - März 2019)

Weitere Informationen finden Sie unter: www.gordonsafari.com